

Verkehrswege

die Stadtwerke sind mit dem Ausbau der Glasfasertechnik schnell vorangekommen. Einige Gehwege sehen deshalb auch nicht mehr gut aus. Jedoch können diese in den Wintermonaten nicht wieder hergestellt werden, so dass dies erst im Frühjahr stattfinden wird. Genauso ist es mit den Straßen, in den Wintermonaten kann keine Ausbesserung stattfinden, da der Teer nicht halten würde.

wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

B. Dümchen

Verkehrswegeplanung K8

Hallo werte Forummitglieder,

ich habe eine Frage zur Planung und bisherigen Ausführung der K8. Da ich die letzten Tage um ca. 07:30 – 07.45 Uhr die Strecke Hochfelder Landstraße – Osttangente Richtung A 7 befahren musste, viel mir auf, dass sich an der Einmündung zur Osttangente ein Fahrzeug-Rückstau, zeitweilig bis Höhe Kindergarten Adelby 1 Kiwi, aufbaut. Wenn ich mir vorstelle, dass die K 8 fertig ausgebaut ist und diese dann vermutlich noch intensiver genutzt werden wird, könnte sich dieser Stau zur Rush Hour noch vergrößern und die davon betroffenen "Pendler" wieder zur Nutzung der Taruper Hauptstraße bewegen... Aus meiner Sicht ist auch die Linksabbiegerspur deutlich zu kurz, sodass sich die beiden Hauptverkehrsströme in Richtung Autobahn und Campus zu spät aufteilen können – eine Verlängerung würde den Rückstau schon mal halbieren. Auch ist die Grünphase der Linksabbiegerspur so kurz, dass es regulär nur 3 – 4 Fahrzeuge schaffen – wenn alle Fahrer ausgeschlafen sind. Ich persönlich finde, dass hier mehrere Nachbesserungen notwendig sind – bereits jetzt und für die Zukunft. Stehe ich mit meiner Sichtweise da alleine oder gibt es ähnliche Erfahrungen und Auffassungen.

P.S.: Mit Nachbesserungen meine ich nicht, dass die Stadt hier noch eine "Blitzerampel" installiert um die Vielzahl der allmorgendlich genervten Gelb-Rot-Sünder, welche ihren Arbeitsbeginn dennoch schaffen wollen, zu disziplinieren ☐

Weiterhin frohes Schaffen, Gert

Winterdienst in Flensburg



Es ist bald wieder soweit, Schnee und Glätte werden uns eventuell zu schaffen machen.

Damit jeder, wenn möglich ohne Sturz und Verletzung durch den Winter kommt, müssen wir alle helfen. Es gibt da Regeln die jeder Bürger einhalten sollte, sonst kann es teuer werden.

Das TBZ zeigt auf seiner Homepage die Paragraphen und hat dazu ein Merkblatt bereitgestellt.



Einen Dank an das TBZ

□ □ □ □ □ □ □ □ □

Es muss halt mal gesagt werden. Die Mitarbeiter des TBZ haben um diese Jahreszeit viel um die Ohren. Und damit ist es halt auch nicht immer selbstverständlich, dass geplante Arbeiten termingerecht und einwandfrei erledigt werden.

Trotz des berühmten Schmuddelwetters haben die Asphaltierungsarbeiten auf der Taruper Hauptstrasse, von der Osttangente bis zur Norderlück hervorragend geklappt. Die notwendige Vollsperrung hat zwar so manchen ganz schön behindert, war aber unvermeidlich. Und geplant war das auch gut, denn die lieben Kleinen waren ja in Urlaub und so fiel die Schüler-Rush-Hour aus. Also, danke noch mal, so mögen wir es.

□ □ □ □ □ □ □ □ □

Taruper Weg – Norderlück



Am 12.07.2016 wurden wir über eine geplante Maßnahme im Taruper Weg informiert:

“Im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung wurde die Situation in der Straße Norderlück/ Taruper Weg analysiert. Das Ergebnis (Verkehrssituation Norderlück/ Taruper Weg) führt zu der Empfehlung den Taruper Weg als Einbahnstraße (befahrbar in Richtung Norden) auszuweisen. Anlass für die Untersuchung war ein Bürgerdialog mit Herrn Faber, welcher durch Anwohner der Straße Norderlück erbeten wurde. Herrn Faber lagen die Ergebnisse vor und er bat um Beteiligung der Foren und Umsetzung der empfohlenen Maßnahme.”

Auf die Anfrage, wann die Maßnahme umgesetzt werden soll, erhielten wir folgende Antwort:

“Die Maßnahme ist eine Empfehlung, welche zur Zeit durch die Straßenverkehrsbehörde und die Polizei geprüft wird. Eine Anordnung wurde noch nicht getroffen. dass die Umsetzung zeitnah erfolgen wird sollte es keine Bedenken seitens der beteiligten Foren geben. realistisch wäre eine Umsetzung im August/ September.”

Die kurzfristige Befragung einiger Bürger veranlasste uns zu folgender Stellungnahme:

*“Stellungnahme vom Forum zur Verkehrssituation Norderlück/Taruper Weg
Der Taruper Weg gehört zu den historischen Wegen in Flensburg und diente zur Verbindung von Flensburg nach Tarup und umgekehrt.*

Die Nahversorgung in Tarup ist seit über 6 Jahren nicht geregelt und die Situation wird sich auch nach Ablehnung des Bauantrages von Herrn Aye, in Zukunft nicht ändern. Um die Nahversorgung für die Taruper Bürger sicher zu stellen ist es notwendig, dass der Taruper Weg in beiden Richtungen befahrbar bleibt. Eine Einbahnstraßen-Reglung würde unnötig die Richard-Wagner Str. in Höhe der KTS und dem Friedhof Adelby belasten. Hier würde auch das Problem an der Ampel Kreuzung Richard-Wagner-Str. / Taruper Hauptstraße auftreten. Zu bedenken geben wir auch, dass hier die Schule und der dänische Kindergarten ist und die Sicherheit durch das erhöhte Verkehrsaufkommen nicht mehr gewährleistet ist. Dies sind schon alle Gründe warum das Forum der Einbahnstraßen Regelung nicht zustimmen kann.

Die Verkehrszählung hat zu einem Zeitpunkt stattgefunden wo die Kappelner Str. durch eine Vollsperrung nicht befahrbar war. Seit Öffnung der Kappelner Straße, ist der Verkehr im Taruper Weg auch wieder rückläufig. Der Taruper Weg wird aber auch gerne morgens als Ausweichstrecke benutzt, da sich der Verkehr an der Kreuzung Osterallee / Nordstraße staut. Würde man die Ampelreglung hier ändern und dadurch die Staubildung verringern, wäre dies auch eine Entlastung für den Taruper Weg. Hinzuzufügen ist auch noch, dass die Abbildung 1: Taruper Weg, stadteinwärts veraltet ist. Der Knick ist zurückgeschnitten und damit die Wegführung wesentlich breiter. Bei der Messung wurde aber auch festgestellt dass nur ein geringer Teil der Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit überschreitet. Sinnvoller wäre hier vielleicht in Höhe des Trauper Weg mit Fahrbahnverengungen zu arbeiten, um die Geschwindigkeit niedrig zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Dümchen Verkehrsbeauftragter vom Forum Tarup"

Wir sind der festen Überzeugung, dass hier an den Symptomen und nicht an der Ursache gearbeitet wird. Die Ursache liegt in der fehlenden Nahversorgung für Tarup. Die Bürger berichteten einvernehmlich, dass seit dem die Nahversorgung in Tarup fehlt, der Verkehr im Taruper Weg und damit der Norderlück zugenommen hat. Was ja auch zwangsläufig ist, denn wie soll man auch zu den Nahversorgern in Engelsby gelangen.

Einfach die Fahrstrecke zu verlängern ist auf jeden Fall die falsche Lösung und auch mit den Zielen des Klimapaktes nicht vereinbar.

Bei allem Verständnis für die Anliegen der betroffenen Anwohner der Norderlück können wir dieser Maßnahme nicht zustimmen. Erst muss das Nahversorgungsproblem gelöst werden, dann wird sich das Verkehrsproblem Taruper Weg – Norderlück von selbst lösen.

Ortsbeschilderung



Die Stadt möchte gerne die Ortsbeschilderung in Tarup ändern und hat mich dazu eingeladen um die Pläne vorzustellen. Da Tarup zur Zeit der Stadtteil in Flensburg ist der am schnellsten wächst, möchte man auch ein Tarup haben. Das heißt z.B. Ab Hochfeld das Ortseingangsschild und Taruper Hauptstr. nach Husby das Ortsausgangsschild. Im gesamten Ortsbereich ist dann auch nur 50 km/h erlaubt. Dasselbe würde auch zwischen Sünderup und der Schule zu treffen. Auf der letzten Mitgliederversammlung habe ich die Pläne mit Zeichnungen vorgestellt und es wurde einstimmig beschlossen dem zuzustimmen. Von der Stadt muss aber noch die rechtliche Seite überprüft werden. Auch hier zeigt sich, dass die Stadt die Zusammenarbeit mit dem Forum sucht und uns mit einbezieht bei wichtigen Entscheidungen. Mein Dank auch an dass das TBZ für die Zusammenarbeit.

Burkhard Dümchen

Schwerpunkte für Radwege und Verkehrskonzept 2016



Auf der ersten Mitgliederversammlung im Januar wurden die Schwerpunkte für das Jahr 2016 festgelegt und was wir gerne erreichen möchten. Das wichtigste ist der sicherer Schulwege für die Kinder.

Umsetzung des Fuß-, Radwege- und Verkehrskonzept was auf dem Stadtteilfest vorgestellt wurde.

Taruper Hauptstr., Norderlück und der Tastruper Weg. An allen 3 Straßen bestehen erhebliche Mängel. Einiger dieser Mängel müssen im Zusammenhang mit dem Ressor Kettensäge behandelt werden.

Wir wissen auch das wir nicht zu viel auf einmal verlangen können von der Stadt. Deshalb Stepp bei Stepp.

Am 15. Februar habe ich ein Gespräch mit dem TBZ, indem die neuen Ortsbeschilderungen vorgestellt und besprochen werden sollen. Das TBZ mit dem Forum zusammen arbeiten möchte, zeigt dass das TBZ an uns heran getreten ist.

Des weiteren werde ich auch noch Gespräche mit dem TBZ führen über die Fortführung des Gehweges an der Taruper Hauptstr. was schon zur Erweiterung des sicheren Schulweges gehört.

Wir wären trotzdem Dankbar wenn weitere Anregungen von den Taruperbürgern kommen würde. Dazu gibt es auch die Möglichkeit am 16.02.2016 zur Mitgliederversammlung.

Auch wenn ich es schon einmal geschrieben habe, nur gemeinsam sind wir stark.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Dümchen